



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CDLIX. Kurfürst Joachim belehnt Dr. Lorenz Schreck zu Frankfurt mit der
Mühle in der Klingen und mit verschiedenen Hebungen, am 30. Januar
1539.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

guthern nachmals thun sollen vnd mogen vnd haben ynen Confirmiret, bevestet vnd bestetiget, Confirmiren, beselten vnd bestetigen genanten Bürgermeister vnd Rathmannen der Stadt Franckfurdt an der Oder, die nuh seyn vnd in zukunfftigen seyn werden, in Crafft vnd macht dits vnfers offenen briefes, alle yre dorffer, mit nhamen Kunitz, Reypztzigk, Schwedke, Connerstorff vnd Trettyn vnd die Müle zu Reypztzigk vnd sunst alle vnd jede yre Mülen, Püfche, welde, heyden, wiesen vnd alle yre güther, so sie jennerhalb der Oder yn vnferm Lande zu Sternebergk haben, mit allen vnd yeden yren gnaden, gerechtigkeiten, freyheiten, obersten vnd niedersten gerichtten vnd allen andern gebreuchen, wie vor alters vnd bis anher zugeniesen, ynnen behalten, zubesitzen vnd gebrauchten, vor vns, vnfern Erben vnd nachkommen vngehindert, Doch das vns, vnfern Erben vnd nachkommenden davon der hufenschofz vnd Landfolge beschee vnd sunst menniglichs rechten ane schaden, getrewlich vnd ane gefherde. Zu vrkundt mit vnferm anhangendem yngesiegel besiegelt vnd geben auff vnferm Schloß zu Cüftryn, am Sonabent nach den heyligen Osterfeyrtagen, Christi vnfers lieben herrn geburd Im funffzehenhundersten vnd acht vnd dreyßigsten Jare.

Commissio propria
principis etc.

Frantz Nawman,
Cancellarius.

Nach dem Orig. des Stadtarchives, Gen.-Confirm. 1.

CDLIX. Kurfürst Joachim befehlet Dr. Lorenz Schreck zu Frankfurt mit der Mühle in der Klingen und mit verschiedenen Hebungen, am 30. Januar 1539.

Wyr Joachim, von Gots gnaden Marggrauen zu Brandenburgk, desz hailigen Romischen Reichs Ertzkammerer vnd Churfürst, zu Stettin, Pommern, der Cassuben, Wenden vnd in Schlesyen zu Croffen hertzog, Burckgraue zu Nürnbergk vnd fürst zu Ruegen, Bekennen vnd thuen kundt öffentlich mit diezem briefe vor vnß, vnßere Erben vndt Nachkommende Marggrauen zu Brandenburgk vnd sonst allermennigklichen, Dasz wir nach totlichem abgange etwan desz hochgebornen Fürsten, herren Joachims, Marggrauen zu Brandenburgk, Churfürsten etc., vnfers gnedigen vnd furnemlichen lieben hern vnd Vatter, zu seliger vnd löblicher gedechtnus, dem hochgelartten vnßern Radt vnd lieben getreuen Ern Lorentzen Schrecken, Doctorn, Sindico vnd Bürgermeistern Im vnserer Stadt Franckfordt vnd seinen manlichen leyblz lehenß Erben dieselze hirnach geschriebenne guetter vnd garliche zinz zu rechtem Manlehn gnedigklich gelehnen haben, alsz Nemblichen die Mhole In der klingen, vor vnßer Stat Franckffort gelegen, die garlichen zwey winßpell vnd vier scheffell korns zu pacht gebt, sampt dem Mohleteich, beyden vffern, holtzungen, wysen vnd grafungen ober vnd vnderhalben der Mholen vnd sonst mit allen anderen zugehorungen vnd gerechtikeitten, wie die Ghabriell schlegell Inen gehabt vnd sonst vor alterßz daran gehort, nichts aufzgenommen, Item drey schock vnd zwentzig groschen jherlicher vffhebung auf vnferm Rathhaufe zu Franckfordt an der Odern vnd dozu noch ein schogk an gelde jherlicher auffhebung auf vnferm Zcolle zu Franckffordt, auff Walpur-

gis betagt, In aller massen, wie diz allez genaigter vnser Radt hiebeuorn von obbenanthen vnserm lieben heren vnd Vattern seliger In lehen vndt besitzunge gehabt vnd leyhen berurttem vnserm Radt, Doctori Lorentz Schreck vnd seinen menlichen leibs lehens Erben obgeschriebene Mhole vndt Jherliche Zinssze, wie obtett, zu rechtem Mhanlehen In Crafft vnd macht dieses Brieffs vnd also, daz er vnd seine Menliche leybs lehens Erben solche Mhole vnd Jherliche Zinssze sampt der zugehorung hinforder mehre von vns, vnsern Erben vnd Nachkommen Margrauen zu Brandenburgk zu Rechtem Mhanlehen haben, besitzen, genießen vnd gebrauchen, vns auch daruon thuen vnd plegen sollen, wie Mhanlehns recht vnd gewhonheit ist, vnd leyhen ihnen hieran alles, was wir Ihnen von Rechts wegen daran verleyhen sollen vnd mogen, Doch vns, vnsern Erben vnd Nachkommenden an vnsern vnd sonsten ydermennigklichen an seiner gerechtikeit ohne schaden. Zu vrkunde mit vnserm Marckgraue Jochims Churfursten etc. anhangendem Insiegel besiegelt, Geben zu Coln, in der Ostern, Dornstags nach Conuerfionis Pauli, Cristi vnsern hern geburt im funffzehnhundertt vnd Neun vnd dreissigstem Jhare.

Wolfgang Ketwigg, Doctor, Cantzler.

Nach gleichzeitiger Abschrift.

CDLX. Bericht der Stadt Frankfurt über die Ausführung der Behufs der Kirchenreformation vom Kurfürsten angeordneten Massregeln, vom 8. November 1539.

Durchlauchtigster, Hochgeborner furst. E. churf. g. sein vnser vnderthenige, gehorsame gantz willige dinst altzeit zuuorden. Gnedigster herr. E. churf. g. gnediges zuschreyben, Diweyll etlich Jar her In religion lachen sich vill vnd manicherley spaltung vnd widerwillen zutragen, Das e. churfurftl. g. mit Iren den furnembsten prelaten vnd von der Landtschafft eine tapffere, ernste beredung vnd deliberation gehabt, vnd also goth lob, vff vnser vnd anderer manichfeldige embfuge ersuchen, bewogen worden, ein chritlich reformation vnd kirchen ordnung anzustellen vnd dieselb Im werck vnd brauch zu halten, Haben wir mit grosser freude vnd langem verlangen seines fernern Inhalts vndertheniglichen verleszen, vnd sein, also E. churfurftl. g. wissen, nicht mit was wortten derselben vorsehung vnd bedeckung, das vns e. churf. g. durch Iren vns zugeordneten vnsern prediger Das gotliche worth so getrewlichen lasen furtragen vnd nu ferner mit den sacramenten vnd andern chritlichen Ceremonien verfehen, hochlich vnd vndertheniglich danckbar, mit der vnterthenigen erbietung, wu wirs vmb e. churf. gn. ye mit leyb vnd guth konten oder wusten zuuordinen, wolten wir als die getrewen vnderthanen gar williglichen erfunden werden, was wir aber In dem fhall, als sich woll geburte, E. churfurftl. gn. nicht vergelten megen, wollen wir den almechtigen, das seine gute E. churfurft. gn. alhir ein glückfelige regiment, langes leben verleyhen vnd In Jhener weldt die ewige seligkeyt gnediglichen geben will, trewlichen erbitten vnd anlangen. Vnd wie E. churfurftl. gn. ferner In derselben Irer gnedigen anzeygung vnder andern vermelden, das churfurftl. gn. das anheben solcher chritlichen ordnung am tag aller heyligen angefangen, auch darzu vnsern pfarnen vnd predicanten verschrie-